

Freie Wählergruppe Weikersburg e.V. • Hauptstraße 44 • 56191 Weikersburg

Verbandsgemeindeverwaltung Vallendar
Herrn Wilhelm Schäfer

über

Gemeindebüro Ortsgemeinde Weikersburg
56191 Weikersburg

Freie Wählergruppe Weikersburg e.V.
Hauptstraße 44
56191 Weikersburg

Tel.: 02622 903666
Fax/SMS/Voice: 0180 3551855120

Info@FWG-Weikersburg.DE

WWW.FWG-Weikersburg.DE

Weikersburg, 08.Feb. 2011

Betreff: Internetversorgung und Breitbandnetzausbau in Weikersburg

Sehr geehrter Herr Ortsbürgermeister Rockenbach,
sehr geehrter Herr Schäfer,

vielen Dank für die zügige Rückmeldung zu unseren Fragen und Bereitstellung der beigelegten Unterlagen. Wie Sie sicherlich selbst in der Beantwortung erkannt haben,

- wg.evtl. Nichtöffentlichem Inhalt ausgeblendet -.

Dies haben wir begleitend zu unseren Bemühungen der letzten anderthalb Jahre festgestellt. Deutlich hinweisen wollen wir darauf, dass dieses Schreiben keinesfalls als schuldzuweisende Kritik o.ä. verstanden werden darf, sondern unter Auflistung von Fakten als Versuch gemeinsam und konstruktiv einen sinnvollen und nachhaltigen Weg in eine zukunftsweisende Richtung der modernen Breitbandinfrastruktur zu beschreiten, um für unseren Ort beste Ergebnisse zu erzielen.

Bevor wir jedoch näher auf die zugesandten Unterlagen eingehen, möchten wir an dieser Stelle zwei offizielle Anfragen stellen:

Anfrage an die Verbandsgemeindeverwaltung Vallendar:

- Können Sie und bitte mitteilen wie die kurz-, mittel- und langfristige Breitbandstrategie der VG Vallendar aussieht, wer für dieses Thema technischer und wer strategischer Ansprechpartner der VGV ist?

Anfrage an die Verbandsgemeindeverwaltung Vallendar und Ortsgemeinde Weikersburg:

- Können Sie und bitte mitteilen wie kurz-, mittel- und langfristig die Breitbandstrategie für die Ortsgemeinde Weikersburg geplant ist und wie dort die nächsten Schritte aussehen?

Zukünftige Breitbandinfrastruktur, insbesondere für ländliche Räume, spielt eine sehr wichtige Rolle wie die flächenhafte Einführung des Telefons oder die klassischen Massenmedien, beispielsweise Hörfunk oder Fernsehen, es getan haben. Das Internet bietet dies alles sogar gemeinsam an und **Triple-Play Lösungen** sind heute schon weitaus üblich.

Gerade Weikersburg hat schon vor vielen Jahren den Ausbau des Kabelfernsehens verpasst und muss spätestens jetzt erkennen, den Anschluss an die moderne Technik damit riskiert zu haben, denn mit dieser Technik wären unter Umständen schon seit langem die größten der aktuellen Internetprobleme im Ort behoben. Diesen Fehler möchten wir nicht wiederholen.

Mit diesem Schreiben allerdings nur Defizite anzusprechen, wäre zu einfach und nicht zielführend. Wir möchten Vorschläge anbieten und bitten Sie diese zumindest aufzugreifen oder uns mitzuteilen warum diese Anregungen nicht sinnvoll sind.

Hierfür schon einmal vielen Dank im Voraus.

Den **IST-Stand**, aufgrund unseres aktuellen Informationslevels und der Unterlagen, möchten wir gerne kurz zusammenfassen:

- - wg.evtl. Nichtöffentlichem Inhalt ausgeblendet -.
- - wg.evtl. Nichtöffentlichem Inhalt ausgeblendet -. , nicht begründet oder erklärt worden
- - wg.evtl. Nichtöffentlichem Inhalt ausgeblendet -.
- - wg.evtl. Nichtöffentlichem Inhalt ausgeblendet -.
- - wg.evtl. Nichtöffentlichem Inhalt ausgeblendet -.
- - wg.evtl. Nichtöffentlichem Inhalt ausgeblendet -. im Fall Breitbandausbau in Weikersburg wurde nicht nachgefragt
- - wg.evtl. Nichtöffentlichem Inhalt ausgeblendet -.
- - wg.evtl. Nichtöffentlichem Inhalt ausgeblendet -.
- - wg.evtl. Nichtöffentlichem Inhalt ausgeblendet -. t
- - wg.evtl. Nichtöffentlichem Inhalt ausgeblendet -.
- - wg.evtl. Nichtöffentlichem Inhalt ausgeblendet -.
- seit Anfang 2010 mehrere Hinweise unsererseits, dass sich die Förderrichtlinien der GAK insbesondere in Punkto unzureichender Breitbandverfügbarkeit auf 2 Mbit geändert haben - wg.evtl. Nichtöffentlichem Inhalt ausgeblendet -. , angewandt wurden:
 1. Auszug aus dem Ministerialblatt „Die bisherige Nummer 5.3 wird Nummer 5.4 und in Satz 3 werden nach der Angabe „1 Mbit/s“ die Worte „**und ab dem 1. Januar 2010 mindestens 2 Mbit/s**“ eingefügt.“

Falls sich inzwischen neue Sachstände ergeben haben, bitten wir Sie dem Ortsgemeinderat dies zur Wahrung des Informationsgleichstandes mitzuteilen.

Anmerkung zur Beantwortungsnotiz vom 20.01.11:

- - wg.evtl. Nichtöffentlichem Inhalt ausgeblendet -.
- Wir haben bereits deutlich vor der Baumaßnahme der Telekom im Staffelstück auf die Problematik der Förderung hingewiesen. Unter Umständen hat - wg.evtl. Nichtöffentlichem Inhalt ausgeblendet -.
- - wg.evtl. Nichtöffentlichem Inhalt ausgeblendet -.
- - wg.evtl. Nichtöffentlichem Inhalt ausgeblendet -.

Anmerkung zur Email der WFG-MYK vom 06.01.11:

- - wg.evtl. Nichtöffentlichem Inhalt ausgeblendet -.
- - wg.evtl. Nichtöffentlichem Inhalt ausgeblendet -.
- Im **Mobilfunkbereich** wird auf eine flächendeckende UMTS Versorgung hingewiesen. UMTS hat eine Übertragungsgeschwindigkeit von 384Kbit/s. GPRS und EDGE weit weniger. Lediglich HSDPA, basierend auf der UMTS Technik, bietet **theoretisch** eine Geschwindigkeit von 7,2 Mbit. Wir gehen davon aus - wg.evtl. Nichtöffentlichem Inhalt ausgeblendet -. dass dies in der Praxis nicht ansatzweise erreicht wird. Die Geschwindigkeit wird sich von allen angemeldeten Teilnehmern einer Funkzelle **geteilt**. Mit HSDPA erleben Nutzer tatsächlich und nachweislich aber selten Raten nahe 1 Mbit. - wg.evtl. Nichtöffentlichem Inhalt ausgeblendet -. . Es kann sich jeder leicht ausrechnen was hier zu erwarten ist, wenn beispielsweise ein Gewerbebetrieb mit 10 Angestellten, die alle ein Handy mit UMTS benutzen sich zusätzlich auch noch mit einigen Computern im Internet bewegen sollen.
- - wg.evtl. Nichtöffentlichem Inhalt ausgeblendet -. **Praktische Werte für Mobilfunk, vor Ort gemessen, wären weitaus hilfreicher**
- Es liegt weder eine konkrete Bestandsanalyse noch eine Bedarfsanalyse von Weikersburg vor. - wg.evtl. Nichtöffentlichem Inhalt ausgeblendet -.

Rheinland-Pfalz hat zur Breitbandförderung im ländlichen Raum einen praxisnahen Leitfaden für Kommunen erstellt, welcher im Internet auch abrufbar ist. U.a. wird zur entsprechenden Förderung zwingend eine Interessenbekundung vorgeschrieben. Um herauszufinden, welche Technologie für die Gemeinde in Frage kommt und um den Markt zu befragen, ob ein Betreiber elektronischer

Kommunikationsnetze ohne öffentliche Zuwendung bereit ist, Breitbanddienste anzubieten. -
wg.evtl. Nichtöffentlichem Inhalt ausgeblendet -.

Um auf eine zukunftsweisende und nachhaltige Breitbandinfrastruktur positiv Einfluss zu nehmen schlagen wir vor, über folgende Punkte nachzudenken und bitten um einen offenen Dialog:

- Benennung eines technischen und strategischen **Ansprechpartners zum Themengebiet Breitbandinfrastruktur** in der Gemeinde/Verbandsgemeinde
- offener interkommunaler Dialog - (Orts)gemeindeübergreifend
- Technologieübergreifende Darstellung der (Unter)Versorgungssituation
- **Bestandsaufnahme** der vorhandenen Breitbandinfrastrukturen
- **Bedarfsanalyse**
- **Interessenbekundung** und praktische Markterkundung (siehe Breitband Initiative Rheinland-Pfalz)

Wir möchten gerne konstruktiv unterstützen und würden gerne, wenn gewünscht, einen gemeinsamen Termin, zwecks Erörterung und Evaluierung von Zielen und weiterer Schritte, sowie Informationsaustausch vorschlagen.

Mit freundlichen Grüßen,

Jochen Währ
Fraktion im Ortsgemeinderat
Freie Wählergruppe Weikersburg